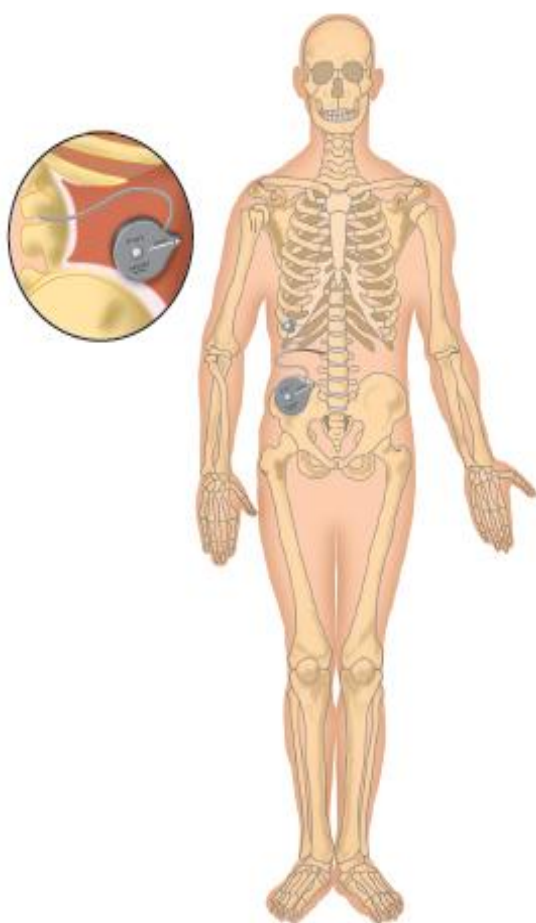


Patienteninformation

Implantierbare Infusionspumpe

Grundsätzlich gibt es für alle Patienten ein Recht auf Schmerztherapie. Heutzutage gibt es vielfältige Möglichkeiten auch chronische starke Schmerzzustände zu behandeln. Eine dem Patienten entgegenkommende Lösung stellt die kontinuierliche Verabreichung von Medikamenten und die damit verbundene gleichbleibende Schmerzreduktion mittels einer neuartigen implantierbaren Infusionspumpe dar.



Bei dieser Methode wird nur bis zu einem Tausendstel der sonst erforderlichen Arzneimenge benötigt - die gewünschte Schmerzreduktion ist trotz dieser geringen Medikamentendosis gegeben, da das Medikament direkt zum Wirkungsort gelangt und - gegenüber Tabletten oder intravenöser Verabreichung - nicht im ganzen Körper zum Teil „nutzlos“ verteilt wird. Das Medikament wirkt bei dieser Verabreichungsform direkt auf die Nerven im Rückenmark, dadurch wird die Weiterleitung der Schmerzsignale zum Gehirn verhindert. Durch die gleichmäßige und geringe Medikamentengabe sind drastische Verringerungen der Nebenwirkungen gewährleistet. Dies, im Zusammenhang mit der Schmerzreduktion, gibt neue Hoffnung und steigert die Lebensqualität. Zur Anwendung ist lediglich ein kleiner Eingriff erforderlich. Unter Röntgenkontrolle wird ein dünner Katheter in den Rückenmarksraum eingebracht. Der Katheter wird mit einer unter die Haut gesetzten kleinen Titan-Pumpe verbunden. Der Patient muss lediglich alle 1 bis 3 Monate zum Arzt um die Pumpe mit Hilfe einer Spritze nachfüllen zu lassen. Sollte sich der Medikamentenbedarf einmal ändern wird die Konzentration des Medikamentes bei der nächsten Befüllung einfach optimiert.

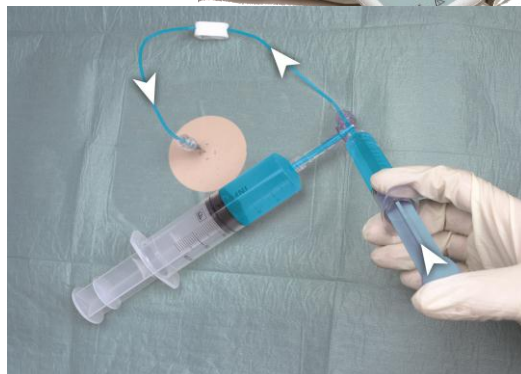
„Ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit wird mit der neuen Generation implantierbarer Infusionspumpen gewährleistet. Dies ist die Grundvoraussetzung zur Anwendung. Die IP2000V Infusionspumpe bietet sowohl dem Arzt als auch dem Patienten größtmögliche Sicherheit“, so Gerhard Steindl, Leiter von Medical Electronics.

Seit den 90er Jahren werden implantierbare Infusionspumpen entwickelt und produziert. Ziel dieser EU geförderten Entwicklung war es, eine langlebige und beständige Pumpe aus Titan zu fertigen. Als Endprodukt konnte man eine Titanpumpe die auf eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren kommt, dem Patienten keine Einschränkungen in der Lebensführung abnötigt, vorweisen. Der Patient kann sogar Autofahren, selbst Schwimmen und Tauchen sowie Bergsteigen oder Fliegen sind kein Problem.



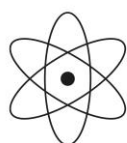
Als Endprodukt konnte man eine Titanpumpe die auf eine Lebensdauer von mindestens 25 Jahren kommt, dem Patienten keine Einschränkungen in der Lebensführung abnötigt, vorweisen. Der Patient kann sogar Autofahren, selbst Schwimmen und Tauchen sowie Bergsteigen oder Fliegen sind kein Problem.

Besonderer Wert wurde auch auf die Sicherheit bei der Befüllung der Pumpe gelegt. Bei der Befüllung wird der Arzt von einem Ortungssystem unterstützt, welches die Wiederbefüllung unerreicht komfortabel und sicher macht. Das Pumpendesign ohne „Ecken und Kanten“, realisiert durch ein patentiertes Herstellungsverfahren, gewährleistet einen ausgezeichneten Tragekomfort.



*Ärzte berichten von einer 87%igen
anhaltenden Patientenzufriedenheit bei
dieser Methode.*

***Weitere Informationen zur intrathekalen Schmerztherapie
erhalten Sie auf Anfrage. Gerne nennen wir Ihnen entsprechende
Ansprechpartner in Ihrer Nähe.***



MEDICAL ELECTRONICS

A-7400 OBERWART, PANORAMAWEG 4

TEL. +43(0)335235213-11 WWW.MEDICAL.CO.AT